

Und vergib uns unsere Schuld



wie auch wir vergeben unseren Schuldigern

Grundwissen:

Versöhnung als christliche Aufgabe sehen und Formen verantwortlicher Schuldbewältigung kennen



Reli-Datei 8/3

Schuld und Sünde gehören zu unserem alltäglichen Leben. Passiv oder aktiv sind wir davon betroffen, dass Menschen dadurch in innere Entzweiung geraten, sich voneinander trennen und von Gott absondern.

Worte und Taten Jesu zeigen:

- Nicht (Ver-)Urteilen, sondern An- und Aufnehmen dessen, der sich schuldig gemacht hat, ermöglichen den Neuanfang.
- Bereitschaft zur Versöhnung, zum ersten Schritt auf den anderen hin, überwindet Trennungen, hilft **Brücken zu bauen**.

Schuld bewältigen heißt: sein Leben ins Lot bringen.

Ehrlichkeit und Barmherzigkeit **gegenüber sich selbst:**

- eigene Fehler, persönliche Schuld wahrnehmen
- dazu stehen, diese Schwachheit annehmen
- sich selbst einen Neubeginn zugestehen, gute Vorsätze fassen

Wiederherstellung der Gemeinschaft **mit anderen:**

- sich ent-schuldigen
- Wiedergutmachung anbieten und leisten

Erneuerung des Friedens **mit Gott:**

- sich nicht verabschieden vom Angebot seiner Liebe
- wieder aufstehen und das Gute von neuem versuchen
- sich der Vergebung Gottes vergewissern, z. B. im Bußsakrament

Meine eigenen Einträge:

A large rounded rectangular box containing ten horizontal dotted lines for writing.